Schritte 5 international



Zwischenspiel: Mach Opa, mach!

1	Les	sen Sie die Sätze und ergänzen Sie.	Hard State Control of the Control of	Partie Stration.	
		Gastarbeiter • Wiedervereinigung • Aufschwung Niemandsland • Aufschwung	to cond the control of the cond the control of the cond the cond to cond the cond t	manage of the second of the se	
		A come to done that of productions to the de frague. If you have been a second or the second of the	to their feel plat as single failure on declaration for \$ * County to the French. \$ * An area for much for drawn (compress) and the failure. **Enr. John	anticolor Webber	
	a	Von 1949 bis 1989 gab es zwei deutsche Staaten. Die Menschen in der DDR protestierten 1989 dagegen und es gelang: Die beiden deutschen Staaten wurden wieder ein Land. Und so feiern die Deutschen jedes Jahr am 3. Oktober die			
	b	Wenn nicht klar ist, welchem Staat ein Stück Land gehört, nennt man das In diesem Fall war es aber anders: Das Land gehörte der DDR. Sie verzichtete aber darauf, es zu nutzen.			
	С	Viele Menschen waren nach dem Krieg (1939-1945) sehr arm. Erst in den 60er-Jahre sich die wirtschaftliche Situation. Der war end		serte	
	d	Die wirtschaftliche Lage war so gut, dass man Arbeitskräfte aus dem Ausland holte. Man nannte sie, weil man dachte, dass sie nur ein paar Jahre in Deutschland bleiben und dann wieder in ihr Heimatland zurückgehen würden.			
2	Les	sen Sie den Text noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?	richtig	falsch	
	a	Das Grundstück im Norden der Thomaskirche gehörte früher zur DDR.			
	b	Als die DDR-Regierung die Mauer baute, lag die Kirche auf der Westseite der Mauer.			
	c	Die Berliner im Westen interessierten sich nicht für das Grundstück.			
	d	Sie vermieteten das Grundstück deshalb an den Gastarbeiter Osman Kalin.			
	e	Als 1989/1990 die Mauer fiel, machte Kalin das Grundstück größer und baute ein Haus darauf.			
	f	Weil den Touristen das komische Haus so gut gefällt, darf es stehen bleiben.			
3	Wa	s erfahren Sie über den Berliner Stadtteil Kreuzberg? Ergänzen Sie.			

Aus welchem Land kommen die meisten?

Wie viele Einwohner?

Wie viel Prozent Ausländer?